

Die OAG ist eine 1873 in Japan von deutschen Kaufleuten, Gelehrten und Diplomaten gegründete Vereinigung, deren Ziel es u. a. ist, die Länder Ostasiens, insbesondere Japan, zu erforschen und Kenntnisse darüber zu verbreiten.

Die Reihe OAG-Taschenbuch (früher OAG aktuell) erscheint in unregelmäßigen Abständen und geht allen Mitgliedern der OAG kostenlos zu. Soweit die jeweilige Auflage reicht, steht sie auch anderen Interessenten zur Verfügung.

Die Manuskripte für die Reihe OAG-Taschenbuch gehen in der Regel auf Vorträge zurück, die in der OAG Tōkyō gehalten wurden. Sie enthalten grundsätzlich die Auffassung der jeweiligen Verfasser, die sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der OAG zu decken braucht.

Dieses Buch ist eine Veröffentlichung der OAG im IUDICIUM Verlag.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Redaktion Dr. Ulrich Pauly

Copyright 2008 OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens Tōkyō, Japan.

Printed in Germany

Mai 2008

ISBN 978-3-89129-937-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort5

Vom Teufel erfunden – wie schwer ist Japanisch wirklich?.....7

Ein einziges Wort...11

Rōrerai (Loreley) – Die japanische Aussprache.....12

So ähnlich wie Chinesisch? – Japanisch und seine asiatischen Nachbarn.....15

Fujiyama oder Fujisan? – Die japanische Schrift.....19

„Sutoraiiki“ und „waishatsu“ – Englische Wörter im Japanischen26

„Raihe“ (Leiche), „mesu“ (Messer/Skalpell) und „gebabō“ (Gewaltstock): deutsche Wörter im Japanischen29

„Zen play“ und „coffee jerry“ – Japanisches Englisch (und gelegentlich Deutsch)32

„Yes, We Have No Bananas“ – Meinen „ja“ und „nein“ wirklich „ja“ und „nein“?.....39

Wie soll das Kind heißen? – Japanische Personennamen42

Grammatikalisierter Anstand: Höflichkeits- und Respektsprache.....45

Grobes, deftiges Japanisch48

Große Auswahl, aber meist verschmährt: japanische Personalpronomen.....50

An der Sprache werdet ihr sie erkennen: Männer und Frauen.....53

„Nudelwörter“ – Lautmalerei und Nachahmung auf Japanisch57

Großes Tier, kleines Tier, lang, flach? – Zählen auf Japanisch	60
Fallgruben für Fortgeschrittene: Was sagt man wann?	64
Und zum Abschied	68
Lebenslauf	70

Vorwort

Die Idee zu diesem Büchlein kam mir, als ich mich in meinem vierzigsten Lebensjahr in der Lage fand, wieder einmal Vokabeln und Grammatik pauken zu müssen. Ich war nach Dänemark gezogen, um eine Stelle als Assistenzprofessor an der Universität Kopenhagen anzutreten und wollte so schnell wie möglich die Landessprache beherrschen. Nun ist Dänisch für eine Deutsche wesentlich leichter zu lernen als Japanisch, weil die Sprache mit der deutschen nah verwandt ist und gerade der Wortschatz der Wissenschaftssprache zu großen Teilen aus dem Deutschen stammt. Aber dennoch war es eine Herausforderung, zumal Sprachenlernen mit zunehmendem Alter nicht gerade leichter wird.

Bei der Suche nach geeignetem Lehrmaterial vermisste ich besonders eine Art von Lernhilfe. Ich hätte mir gerne einen Überblick über die Sprache insgesamt verschafft, und zwar nicht aus der Sicht eines Linguisten, sondern nach rein praktischen Gesichtspunkten, vielleicht mit etwas kulturellem Hintergrundwissen, und wenn möglich auf unterhaltsame Art. Lehrbücher präsentieren die Sprache häppchenweise, was ja pädagogisch auch sinnvoll ist; allenfalls gibt es ein Einführungskapitel mit einer Zusammenfassung der wichtigsten grammatischen Merkmale.

Aber ich wollte eine Antwort auf Fragen wie: Worauf habe ich mich hier überhaupt eingelassen? Was sind die Hauptmerkmale der dänischen Sprache? Was sind die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen dem Dänischen und dem Deutschen; sagen diese Unterschiede vielleicht auch etwas über die unterschiedliche Art der Deutschen und der Dänen aus, über die Welt zu denken und mit dem Leben umzugehen? Spiegeln sich in den Sprachen auch die Beziehungen zwischen den beiden Völkern